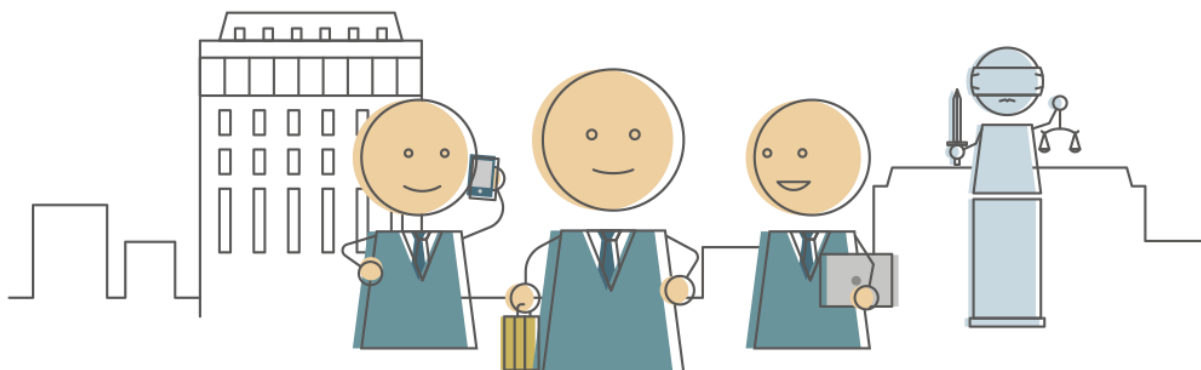


DORDA Rechtsanwälte GmbH

INTERVIEW MIT CHRISTIAN KIRCHMAYER, KANZLEIMANAGER

Wien, im Mai 2023

DORDA Rechtsanwälte gehört zu den führenden Wirtschaftsanzwaltskanzleien Österreichs. Wichtige Besonderheiten sind Teamspezialisierung und großes Know-how auf Basis eines ausgewiesenen Track Records in 23 Fachbereichen, die durch die DORDA Practice Areas abgedeckt werden. Darüber hinaus bietet DORDA Rechtsgebiet übergreifend mit aktuell sechs Dedicated Industry Groups Kompetenz von Expertinnen und Experten, die die Sprache der jeweiligen Industrie sprechen und mit allen relevanten Schnittstellen vertraut sind. Darunter befinden sich die Branchenpioniere der Digital Industries oder Health Care Group, aber auch aus Automotive, Construction, Sustainability und Start-ups.



Die Anforderungen der Kanzlei an Sicherheit und Zuverlässigkeit der eingesetzten IT-Systeme sind sehr hoch. Seit 2017 wird DORDA dabei von d-con.net unterstützt. Christian Kirchmayer, Kanzleimanager bei DORDA, ist uns für ein Interview zur Zusammenarbeit mit d-con.net zur Verfügung gestanden.

Herr Kirchmayer, was sind die Aufgaben eines Kanzleimanagers einer so großen Kanzlei?

Christian Kirchmayer: Im Fokus unserer Juristen steht die professionelle und klare Beratung und Vertretung unserer Mandanten. Vertraulichkeitsthemen sind ebenso sehr wichtig. Um das zu ermöglichen, brauchen sie ein gut abgestimmtes Umfeld und eine bestens funktionierende Infrastruktur. Das Kanzleimanagement sorgt dafür, dass genau dieses Umfeld stabil gegeben ist. Das reicht vom Gebäudemanagement über Einkauf, Prozessen im Finanz- und Rechnungswesen und HR-Bereich, effizient eingespielten Abläufen in den Sekretariaten bis hin zur Bereitstellung von höchst sicherheitssensiblen und stabilen IT-Systemen.

Wann sind IT-Systeme für Juristen gut geeignet, was sind da die speziellen Anforderungen?

Christian Kirchmayer: Unsere Juristen haben meist mit höchst vertraulichen Informationen und Daten zu tun. Zudem ist ihre Arbeit oft zeitkritisch. Daraus haben wir vier Anforderungen an unsere IT-Systeme abgeleitet: Höchstmögliche Sicherheitsstandards, Verlässlichkeit im Einsatz, Flexibilität in der Anwendung und rascher Response im Störfall. Wir achten sehr darauf, dass diese Anforderungen tatsächlich erfüllt sind.

Speziell die Sicherheitsstandards sind wahrscheinlich für Ihre Mandanten ein sehr großes Thema, oder?

Christian Kirchmayer: Auf jeden Fall. Oftmals müssen wir vor Beauftragung durch Mandanten in Bezug auf unsere IT-Systeme und die eingesetzten Sicherheitsstandards mit detaillierten Fragebögen Rede und Antwort stehen und unsere Maßnahmen dokumentiert präsentieren. Dies gehört zu den Grundvoraussetzungen für manche Mandatierungen von DORDA.

Wie ist es im IT-Bereich zur Zusammenarbeit mit d-con.net gekommen?

Christian Kirchmayer: Die ersten Berührungspunkte hat es bereits 2017 gegeben. Wir haben damals nach einem Dienstleistungsunternehmen gesucht, das uns in bestimmten Fragestellungen rund um IT-Security unterstützt. d-con.net hat unsere Anforderung sehr gut erfüllt. So sind erste Projekte entstanden, die wir mit Hilfe der d-con.net Experten fertigstellen konnten.

Und die Zusammenarbeit mit d-con.net wurde dann laufend erweitert?

Christian Kirchmayer: Nicht sofort, aber nach und nach. Wir haben uns bei DORDA immer mehr mit Konsolidierungs- und Absicherungsmaßnahmen beschäftigt. d-con.net passte mit seinen Leistungen immer wieder gut ins Bild. Seit 2020 ist die Zusammenarbeit so intensiv, dass wir uns mit unserem kleinen internen IT-Team im Wesentlichen auf die Userbetreuung konzentrieren können. Wir sorgen für den Support der Arbeitsplätze, halten die Applikationen auf dem letzten Stand und kümmern uns um mobile Geräte und die Peripherie. Die Netzwerk-, Server-, Storage- und Security-Themen wurden an d-con.net ausgelagert.

Herr Kirchmayer, Ihre Antworten zu Ihrem IT-Einsatz, speziell zu IT-Security Maßnahmen, sind sehr allgemein gehalten. Woran liegt das?

Christian Kirchmayer: Ich wäre schlecht beraten, an dieser Stelle konkrete Informationen über die eingesetzten IT Security Maßnahmen preiszugeben. Wir bemühen uns sehr, in dieser Hinsicht immer am aktuellen Stand der einsetzbaren Technologie zu sein. Dabei kommt uns sehr zugute, dass wir von den d-con.net Experten immer wieder auch proaktiv angesprochen werden, wenn sie Möglichkeiten sehen, unsere IT-Security sinnvoll weiter

zu verbessern. d-con.net hat führende IT-Security und Cybersecurity-Unternehmen als Technologiepartner. Zusammen mit ihren eigenen Managed Services ergibt das einen Mix, mit dem wir sehr gut abgesichert sind.

Die technische Kompetenz ist aber nicht der einzige Grund, warum Sie auf d-con.net setzen?

Christian Kirchmayer: Richtig. Was d-con.net in unserer Wahrnehmung von anderen Anbietern unterscheidet, ist das hohe Maß an Zuverlässigkeit. Es gibt keinen Unterschied, was der Verkauf verspricht und was operativ tatsächlich realisiert wird. Wir sind sehr zufrieden, dass Projekte, die entsprechend definiert wurden, auch in die Praxis umgesetzt werden konnten. Hier greifen meines Erachtens die flachen Hierarchien von d-con.net, die sicherstellen, dass Entscheidungsträger auch sehr nahe an der operativen Umsetzung beteiligt sind.

Flache Hierarchien sind auch bei DORDA Teil der Unternehmenskultur. Passt d-con.net deshalb so gut zu DORDA?

Christian Kirchmayer: Bei DORDA sind flache Unternehmensstrukturen seit jeher Teil der Unternehmenskultur. Dass Entscheidungsträger nahe am operativen Geschäft agieren und daher ein hohes Maß an Verständnis für die Bedürfnisse der Kunden mitbringen ist mit Sicherheit ein wichtiger Aspekt. Die wertschätzende Zusammenarbeit mit d-con.net auf Augenhöhe ist auch mir persönlich sehr wichtig.

Gibt es irgendetwas in der Zusammenarbeit mit d-con.net, dass Sie noch erwähnenswert finden?

Christian Kirchmayer: Ja, unbedingt. DORDA steht für Clarity. Gegenüber unseren Mandanten und Mandantinnen für Klarheit zu sorgen, Optionen in alle Richtungen zu prüfen, vorauszudenken und in einem immer komplexeren Wirtschaftsumfeld maximale Handlungsspielräume zu verschaffen – das ist unser Anspruch. Genau dasselbe wünschen wir uns von Dienstleistungspartnern, mit denen wir zusammenarbeiten. Bei d-con.net haben wir das gefunden. Daher meine abschließende Botschaft an d-con.net: Danke für die Klarheit in der Zusammenarbeit!

Vielen Dank für das Gespräch!

d-con.net GmbH, Johannesstraße 48a, 2371 Hinterbrühl, Österreich
Tel +43 (1) 616 32 17 – 0, Web www.d-con.net, E-Mail office@d-con.net